

# SICHERHEITSKONZEPT CEVI ILLNAU-EFFRETIKON

## EINLEITUNG UND ZWECK

Die meisten gefährdenden Situationen können durch entsprechende Vorbereitung und richtiges Verhalten ungefährlich gestaltet werden. Ein geschehener Vorfall hingegen kann nicht rückgängig gemacht werden, aber durch richtiges reagieren und informieren aufgefangen werden. Das Sicherheitskonzept verfolgt daher zwei Ziele:

- Appell an die Sicherheit, vorbeugende Massnahmen zu treffen und Definition von konkreten Massnahmen
- Verhaltensmassnahmen und Kommunikationsabläufe bei besonderem Ereignis/Krise regeln

Als Grundlage für diesen Leitfaden dient das „Krisenkonzept Cevi Schweiz“<sup>1</sup> und „Sicherheitskonzept des Cevi Regionalverband Zürich-Schaffhausen-Glarus“<sup>2</sup>. Diese Krisenkonzepte regeln u.a. die Aufgabenbereich innerhalb der Organisation sowie die Schnittstellen untereinander.

## AUFBAU SICHERHEITSKONZEPT

Das Sicherheitskonzept setzt sich aus vier Dokumenten zusammen: Diesem Übersichtsdokument, den Verhaltensregeln im Cevi und zwei Leitfäden für Krisen. Die Leitfaden-Dokumente sind Adressatenorientiert aufgeteilt in einen Leitfaden für Leiter und einen für den Vorstand. Dies beiden Dokumente beschreiben das Verhalten im Fall einer akuten Krise. Die Verhaltensregeln dienen der Prävention von Zwischenfällen. Dieses Sicherheitskonzept kann nicht alle vorbeugenden Massnahmen für alle Situationen beschreiben. Daher ist für gewisse Aktivitäten ein separates Sicherheitskonzept zu erstellen. In welchen Fällen dies notwendig ist, ist in den Verhaltensregeln beschrieben.



Der Vorstand stellt durch regelmässige Repetition sicher, dass das gesamte Leitungsteam dieses Sicherheitskonzept anwenden kann.

## AUFGABENBEREICH UND ABGRENZUNG

Der Cevi Schweiz als Dachorganisation hat in seinem Krisenkonzept<sup>1</sup> die Aufgabenbereiche innerhalb der Organisation wie folgt festgelegt (nur Auszüge):

Cevi Schweiz:

- Sicherstellung, dass ganzjährig ausgebildete Frauen und Männer für die Krisenkommunikation zur Verfügung stehen, juristische Abklärungen getroffen werden können und Versicherungsfälle bearbeitet werden.
- Verantwortlich für die ausreichende Versicherung von Schäden (Haftpflicht), die bei Cevi-Aktivitäten entstehen und für die reibungslose Abwicklung dieser Versicherungsschäden.

Cevi Regionalverband Zürich-Schaffhausen-Glarus

- Stellt eine Krisenorganisation zur Verfügung.
- Stellt Unterstützung in Fachfragen, Betreuung und Seelsorge sowie eine Ansprechperson für Krisenkommunikation und rechtliche Fragen sicher.

Abteilung Illnau-Effretikon

- Verantwortungsvolle Vorbereitung und Durchführung ihrer Anlässe
- Sofortmassnahmen zu Schutz und Rettung einleiten (Notfallnummern)
- Ansprechperson definieren für Krisensituationen innerhalb der Abteilung (Vorstand)

## WAS IST EINE KRISE?

**Eine Krise ist jede Situation, von der man sich als Leiter/-in überfordert fühlt.** Zum Beispiel:

- |                                     |                                    |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| - Schwerer Unfall                   | - Reklamation wegen Lärm           |
| - Starkes Unwetter / Überschwemmung | - Blechschaden am Auto             |
| - Brand / Blitzschlag               | - Verstoss gegen Suchtmittelregeln |
| - Sexueller Übergriff               | - Streit im Leitungsteam           |
| - Gewalt / Angriff                  | - Krankheitsfälle                  |
| - Sabotage                          | - Materialverlust                  |
| - Lagerabbruch, Evakuierung         | - Diebstahl                        |

Am Anfang der Krisenbewältigung steht immer das Erkennen der Krise, dass man sich die Krisensituation eingesteht und Hilfe holt. Deshalb:

**Erkenne Krisensituationen und hole dir Hilfe!**

Gewisse Situationen sind als Krise definiert und erfordern definiertes Handeln. Siehe hierzu den Leitfaden für Krisen, Version Leiter.

Der Kontakt zu Medien und deren Vertretern ist auf der lokalen Ebene in Krisenfällen nicht vorgesehen – zum Schutz der beteiligten Personen und auch zum Schutz des Verbandes. Die korrekte Reaktion auf Anfragen von Medien ist in den Leitfäden für Krisen für die jeweilige Adressatengruppe beschrieben.

## CHECKLISTEN UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

### **Das Sicherheitskonzept (Planungshilfe für ein Sicherheitskonzept)**

<http://www.cevi.net/downloads/sicherheitskonzeptinfo.pdf>

### **Checkliste zur sicherheitsrelevanten Vorbereitung von Cevi-Angeboten**

[https://www.cevi-zhshgl.ch/uploads/media/Sicherheitskonzept\\_Anhang\\_A\\_2016-03-04.pdf](https://www.cevi-zhshgl.ch/uploads/media/Sicherheitskonzept_Anhang_A_2016-03-04.pdf)

### **Checkliste zum Vorgehen bei Unfällen und Zwischenfälle in Cevi-Angeboten**

[https://www.cevi-zhshgl.ch/uploads/media/Sicherheitskonzept\\_Anhang\\_B\\_2016-03-04.pdf](https://www.cevi-zhshgl.ch/uploads/media/Sicherheitskonzept_Anhang_B_2016-03-04.pdf)

### **Handeln und kommunizieren in Krisensituationen, reformierte Kirche Kanton Zürich**

<https://www.zhref.ch/.../zhf-krisenkommunikationskonzept.docx>

## QUELLENANGABEN:

- 1) Krisenkonzept Cevi Schweiz vom 01. April 2016  
<http://www.cevi.ch/krisenmanagement>
- 2) Sicherheitskonzept des Regionalverbandes Zürich-Schaffhausen-Glarus vom 4. März. 2016,  
[https://www.cevi-zhshgl.ch/res\\_rv.html](https://www.cevi-zhshgl.ch/res_rv.html)